Stadt Hilden

Niederschrift

über die 04. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am Mittwoch, 26.10.2005 um Uhr,

Anwesend waren:

Ratsmitglieder

Herr Dr. Ralf Bommermann	CDU	für Reinhard Zenker
Frau Susanne Brandenburg	CDU	
Herr Hans-Heinrich Helikum	CDU	für Angelika Urban
Herr Carsten Herlitz	CDU	
Herr Achim Kleuser	CDU	
Frau Ute-Lucia Krall	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Herr Heinz-Georg Wingartz	CDU	
Frau Birgit Alkenings	SPD	
Herr Hans-Georg Bader	SPD	
Frau Astrid Becker	SPD	
Herr Christoph Bosbach	SPD	für Anabela Barata
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Klaus Dupke	SPD	für Jürgen Scholz
Herr Rolf Mayr	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Ludger Reffgen	BA	
Herr Udo Weinrich	BA	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Werner Horzella	dUH	

Von der Verwaltung

Bürgermeister Scheib
Herr 1. Beig. Horst Thiele
Herr Beig. Norbert Danscheidt
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Herr Beig. Maximilian Rech
Herr Heinrich Klausgrete
Frau Monika Ortmanns
Herr Lutz Wachsmann
Frau Carola Schiller
Herr Michael Witek
Frau Birgit Fischer

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

1	Entwurf 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2005	WP 04-09 SV 20/037
2	Neues Kommunales Finanzmanagement
hier: Sachstandbericht	WP 04-09 SV 20/036
3	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen	
4	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen	

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie die erschienenen Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer. Sodann stellte er fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen war und dass die Unterlagen zur Sitzung vollständig zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

-
1	Entwurf 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2005	WP 04-09 SV 20/037

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, machte darauf aufmerksam, dass der Nachtragshaushaltsplan viele Dinge beinhaltet, die bereits überplanmäßig/außerplanmäßig mitgeteilt worden sind.

Über die Änderungsliste zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) wurde abgestimmt. Dabei wurde jede einzelne Haushaltsstelle aus den Anlagen 3 und 4 von Bgm. Scheib aufgerufen und separat zur Abstimmung gestellt. Ergebnis s. Anlage.

Zu Haushaltsstelle 0300.6500 „Steuerberatungskosten“ (aus der Änderungsliste) hatte RM Dr. Bommermann/CDU Informationsbedarf hinsichtlich der Aufteilung der Kosten für Gutachten und Gerichtsverfahren zwischen den Städten Haan und Hilden. 1. Beig. Thiele erläuterte, dass am 29. 06. 2005 beschlossen wurde, dass Hilden 50 % der Gutachterkosten trägt, während Haan hier nichts zahlt. Haan trägt einen Anteil von 10 % von den Kosten des Gerichtsverfahrens, Hilden trägt 45 % dieser Kosten.

Zu Haushaltsstelle 0000.5709 „Internationaler Austausch“ (aus dem Entwurf 1. NT 05) bat RM Horzella/dUH um Erläuterung hinsichtlich des ausgewiesenen Mehrbedarfs von 1.860 €. Hier erteilte

1.Beig. Thiele die Auskunft, dass es sich um einen Zuschussbetrag der Fa. InWent handelt, der bereits im Dezember 2004 gezahlt wurde. Die Ausgaben konnten aber erst 2005 realisiert werden.

Nach kurzer Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 20 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„1. Die Verwaltung wird beauftragt – nach dem Beratungsergebnis – die 1. Nachtragssatzung für das laufende Jahr zur Beschlussfassung dem Rat der Stadt vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:	CDU-Fraktion	ja
SPD-Fraktion	ja	
BA	ja	
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	nein	
FDP-Fraktion	nein	
dUH	nein.	

Die Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Haushaltspositionen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

2 Neues Kommunales Finanzmanagement
hier: Sachstandbericht

WP 04-09 SV 20/036

1. Beig. Thiele bemerkte, dass sich viele Ratsmitglieder zu den Schulungsterminen angemeldet hätten. Diese Sitzungsvorlage sei als Infomaterial zu sehen.

Nach einer kurzen kontrovers geführten Aussprache, nahm der Haupt- und Finanzausschuss den Bericht der Verwaltung zum Umstieg auf das Neue Kommunale Finanzmanagement zur Kenntnis. Es wurde darauf verwiesen, dass der Antrag der BA Hilden vom 28. September 2005 –Einbinden der Politik in das Projekt NKF- in der nächsten Ratssitzung am 09. November 2005 zur Beratung und Beschlussfassung vorliegen wird.

3 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

4 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

- a) RM Joseph/FDP - Sitzungsvorlage SV 611064/ Bebauungsplan Nr. 38 A für den Bereich Ohligser Weg/Breddert
-

RM. Joseph reichte für die FDP-Fraktion folgende Anfrage ein:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.10.2005 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Ohligser Weg/Breddert beschlossen.

Dazu frage ich die Verwaltung:

- 1. An welcher Stelle in der Liste der noch zu bearbeitenden Bebauungspläne ordnet die Verwaltung dieses neue Bebauungsplansplanvorhaben ein?*
- 2. Wann will die Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss den Aufstellungsbeschluss vorlegen?*
- 3. Wann könnte ein Satzungsbeschluss erfolgen?*

- b) RM Weinrich/BA- Verzögerte Umsetzung von Beschlüssen zum Denkmalschutz
-

RM Weinrich/BA reicht für die Fraktion Bürgeraktion Hilden folgende Anfrage ein:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.10.2005 wurden vier Beschlussvorlagen beraten, die die Überprüfung der Denkmalswürdigkeit von Gebäuden zum Inhalt hatten. Drei dieser Vorlagen gingen auf entsprechende Beschlüsse zurück, die der Stadtentwicklungsausschuss oder der Rat vor drei bzw. vier Jahren gefasst hatte.

Sowohl die Umsetzung des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 17.8.2001 (Überprüfung der Denkmalswürdigkeit des Gebäudes an der Elberfelder Straße 43) als auch des Ratsbeschlusses vom 10.7.2002 (Überprüfung der Denkmalswürdigkeit des Gebäudes Heiligenstraße 43) erfolgte erst am 11.8.2005 mit der Besichtigung zur Erstellung eines Gutachtens.

Der in der SV 60/024 erwähnte und vom Stadtentwicklungsausschuss am 17.8.2001 zur Kenntnis genommene Antrag eines Bürgers, den Denkmalswert des Gebäudes an der Gerresheimer Straße 214 („Haus Witt“) einschließlich des dahinterliegenden Baumbestands zu überprüfen, wurde – ebenfalls erst nach vier Jahren – unter Hinweis auf ein 18 Jahre altes Gutachten und ohne erneute Besichtigung des Objekts vom Baudezernat negativ beurteilt. Lediglich der Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2004 zur Überprüfung der Denkmalswürdigkeit des Gebäudes Mittelstraße 80 wurde im Rahmen der Besichtigung am 11.8.2005 relativ rasch bearbeitet.

Da mit Ausnahme des Gebäudes Gerresheimer Straße 214 alle anderen hier in Frage kommenden Gebäude erst am 11.8.2005 besichtigt wurden, drängt sich der Eindruck auf, die Bauverwaltung habe in einer

Schublade längst vergessene Beschlüsse entdeckt und diese anschließend „in einem Aufwasch“ abgefertigt:

Im Zusammenhang mit der vom Rat befürworteten Beschlusskontrolle politisch initiiertes Entscheidungen frage ich die Verwaltung:

- (1) Warum ist die Bauverwaltung bei der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtentwicklungsausschusses und des Rates zum Denkmalschutz über mehrere Jahre lang nicht tätig geworden?*
- (2) Wer wurde in dem entsprechenden Zeitraum in der Stadtverwaltung mit den Aufgaben des Denkmalschutzes beauftragt?*
- (3) Ist verwaltungsmäßig sichergestellt, dass Entscheidungen der politischen Gremien künftig beachtet und zeitnah umgesetzt werden?*
- (4) Wann wurde das Rheinische Amt für Denkmalpflege von der Unteren Denkmalbehörde von einem Antrag auf Überprüfung des Denkmalwerts der Gebäude Heiligenstraße 63, Elberfelder Straße 43 und Mittelstraße 80 in Kenntnis gesetzt?*
- (5) Wann erfolgte die Vereinbarung eines Ortstermins zur Besichtigung?*
- (6) Warum erfolgte im Rahmen dieses Termins keine Besichtigung des Gebäudes Gerresheimer Straße 214, obwohl der Fachausschuss – trotz eines negativen Gutachtens aus dem Jahre 1987 – dem Antrag eines Bürgers zur Überprüfung der Denkmalwürdigkeit gefolgt war?*
- (7) Wurde der o. g. Antragsteller über den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses sowie über das weitere Verfahren informiert? Wenn ja, wann und in welcher Weise?*
- (8) Gibt es in Hilden ehrenamtliche Beauftragte für Denkmalpflege gem. § 24 Denkmalschutzgesetz NW? Wenn ja, wurden diese ebenfalls gutachtlich tätig?*

c) RM Weinrich/BA- Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.08.2005

RM. Weinrich fragte nach, warum der Bürgermeister seine Bedenken gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 31.8.2005 den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses nicht mitgeteilt hat.

Bgm. Scheib verwies darauf, dass die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses als eine reine Haushaltssitzung wegen des Nachtragshaushaltes angesetzt wurde. Die Behandlung seiner Bedenken wird in der regulären Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2005 behandelt werden.

Ende der Sitzung: 17.55 Uhr

Vorsitzende

Schriftführer/in

Gesehen:

Günter Scheib
Bürgermeister